

# 1 **Antrag 02**

2 **Antragsteller: CDU Bezirksvorstand**

3 Der Bezirksparteitag der CDU Ostfrieslands möge beschließen:

## 4 **Für eine ostfriesische Innovationsstrategie**

5 **Mit erneuerbaren Energien, e-Mobilität, Wasserstoff aus erneuerbaren Energien, Green**  
6 **Shipping, Smart Farming und Smart Home zu neuer wirtschaftlicher Stärke.**

7 Die CDU Ostfriesland unterstützt den Ostfrieslandplan der Niedersächsischen Landesregie-  
8 rung mit dem Ziel einer „**Modellregion Innovatives Ostfriesland**“. Der Weg ist richtig. Wir  
9 wollen die Innovationskraft der Region nutzen und stärken, um daraus neue, zukunfts- und  
10 marktfähige Industrie- und Mittelstands-Strukturen und damit sichere Arbeitsplätzen zu gene-  
11 rieren. **Innovation schafft sichere Beschäftigung.** Davon sind wir überzeugt.

12 Wir begrüßen daher, dass

- 13 - die **Hochschule Emden-Leer mit der Stabstelle „innovatives Ostfriesland“** feder-  
14 führend die Rolle des Innovationstreibers und die Koordinierung der Innovationsstra-  
15 tegien der Region – beispielsweise einer ostfriesischen Wasserstoffstrategie – über-  
16 nimmt. In diesem Kontext unterstützen wir ausdrücklich das gemeinsam mit der **IHK**  
17 **Ostfriesland-Papenburg** erarbeitete Konzept des Förderantrages „**WIR! – Wandel**  
18 **durch Innovationen in der Region**“ an das Bundesministerium für Bildung und For-  
19 schung. Dies unterstützt die strategische Rolle der Hochschule in den Innovationspro-  
20 zessen und ist eine passgenaue Ergänzung der Stabstelle der Hochschule.
- 21 - die **Projektfabrik der Wachstumsregion Ems-Achse** als „Think Tank“ für den ge-  
22 samten Wirtschaftsraum Innovationsideen in Unternehmen und Organisationen iden-  
23 tifiziert, Projektpartner zusammenführt, die Projektierung und Realisierung unterstützt  
24 sowie Start-Ups bei der Umsetzung innovativer Geschäftsideen hilft.
- 25 - ein **Kommunikationsnetzwerk „Zukunft Ostfriesland“ des Grünlandzentrums**  
26 **Ovelgönne in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftlichen Hauptverein für**  
27 **Ostfriesland (LHV)** mit Sitz in der Geschäftsstelle des LHV in Aurich aufgebaut wer-  
28 den soll. Es soll Nachhaltigkeitsprojekte akquirieren und umsetzen, den gesellschaftli-  
29 chen Dialog intensivieren und tragfähige Lösungen für die Inwertsetzung landwirt-  
30 schaftlicher Produkte und Dienstleistungen entwickeln um einen Beitrag zum Erhalt  
31 einer flächendeckenden, multifunktionalen und nachhaltigen Landwirtschaft in Ost-  
32 friesland zu leisten.
- 33 - die **Ostfriesland-Allianz der vier kommunalen Gebietskörperschaften** unter Mo-  
34 deration des Amtes für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems (ARL) die Zusam-  
35 menarbeit insbesondere für eine abgestimmte, gemeinsame Wirtschaftsförderung, für  
36 einen beschleunigten Ausbau der analogen und digitalen Infrastruktur sowie bei der  
37 Wiederbelebung der durch die Corona-Krise getroffenen Wirtschaftsbereiche sucht.

38 Der Erfolg einer gemeinsamen Innovationsstrategie für Ostfriesland hängt vor allem davon  
39 ab, dass die enge **Zusammenarbeit** der maßgeblichen Akteure der Region gelingt.

40 Ostfriesland hat mit leistungsbereiten Menschen, innovativen kleinen und mittelständischen  
41 Unternehmen, industriellen Strukturen, starken Netzwerken im gesamten Wirtschaftsraum  
42 Ems-Achse und einer zwar verhältnismäßig kleinen, aber gut aufgestellten Hochschule viel  
43 Potential, um die Herausforderung zu bestehen, die Innovationssprünge der Zukunft aktiv

44 und erfolgreich aus der Region mitzugestalten und für die Region zu nutzen. Denn zahlrei-  
45 che Zukunftsthemen sind auch und gerade in Ostfriesland zuhause: Wir haben den Wind für  
46 die erneuerbaren Energien. Wir haben die Speicher, die Leitungen und das Know How für  
47 den Wasserstoff aus erneuerbaren Energien. Wir bauen mit Volkswagen auf e-Mobilität. Wir  
48 entwickeln mit Green Shipping die Schifffahrt der Zukunft. Unsere Landwirte setzen auf  
49 Smart Farming. Und wir sind europaweit führend in der Smart Home-Technologie.

50 Dieses Potential wollen wir heben. Dafür fordern wir:

- 51 - eine Stärkung des **Repowering** im Bundesbaugesetz (BauGB) und im Bundesnatur-  
52 schutzgesetz (BNatSchG), mit dem Ziel eines Bestandsschutzes bestehender Pla-  
53 nungsflächen. Im Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) bedarf es einer Übergangsre-  
54 gelung, damit bestehende Anlagen bis dahin nicht aus der Förderung fallen.
- 55 - eine **Gleichstellung von** erneuerbaren Energien (**Klimaschutz**) und **Artenschutz**  
56 im Bundesnaturschutzgesetz – damit dieses den Ausbau der Windenergie nicht län-  
57 ger behindert und zugleich die Wohnbevölkerung entlastet werden kann,
- 58 - eine **Wasserstoffstrategie** für Ostfriesland, die auch die Stahl- und die chemische  
59 Industrie als Nutzer in den Blick nimmt,
- 60 - die Einrichtung einer **Sonderwirtschaftszone Wasserstoff** auf der ostfriesischen  
61 Halbinsel, um Belastungen im Steuerrecht und im EEG für die Nutzung von Wasser-  
62 stoff aus erneuerbaren Energien zu eliminieren,
- 63 - einen schnellen Ausbau der **Ladesäulen-Infrastruktur**, um die e-Mobilität flächende-  
64 ckend marktfähig zu machen,
- 65 - eine Stärkung des **Green Shipping-Kompetenzzentrums**, um das Potential umwelt-  
66 freundlicher Antriebstechnologien kurzfristig für die Region heben und daraus Innova-  
67 tionskraft der Werften und der Reedereien zu generieren,
- 68 - den schnellen weiteren Ausbau der **digitalen Infrastruktur** mit flächendeckendem  
69 Glasfasernetz – buchstäblich bis an die letzte Milchkanne – und mit flächendecken-  
70 dem 5G-Mobilfunk jeweils mindestens zweier Anbieter in allen Ortschaften, an allen  
71 Straßen und auch auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen,
- 72 - ein **Investitionsprogramm Smart Farming**, dass insbesondere die digitale Moderni-  
73 sierung der Grünlandbetriebe fokussiert,
- 74 - den Aufbau eines **Digital- und Smart Home-Hub** in Ostfriesland, in Kooperation der  
75 Hochschule Emden-Leer mit OFFIS Oldenburg und weiteren Hochschulen sowie ver-  
76 netzt mit der digitalen Wirtschaft der Region, um Forschung und Entwicklung zu stär-  
77 ken und Unternehmensgründungen in diesem Sektor zu befördern.

78 Unser Ziel: Zukunft. Made in Ostfriesland.

79 Unser Weg: Die Modellregion Innovatives Ostfriesland.

80 Begründung:

81 Beginnend mit der Schließung der Thyssen-Nordseewerke, der jetzt folgende Transformati-  
82 onsprozess bei VW in Emden hin zur e-Mobilität, der Krise in der Reedereiwirtschaft sowie  
83 bei Enercon, den Folgen der Corona-Krise für die Meyer Werft, die Tourismuswirtschaft so-  
84 wie den Einzelhandel, die Gastronomie und das Veranstaltungsgewerbe sowie dem erhebli-  
85 chen und sich beschleunigenden Strukturwandel in der Landwirtschaft droht die positive wirt-  
86 schaftliche Entwicklung Ostfrieslands der vergangenen Jahre dauerhaft ins Negative zu dre-  
87 hen. Die Region hat zudem weiterhin Defizite im Aufbau der digitalen Infrastruktur und auch  
88 Bedarfe im Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Andererseits hat Ostfriesland viel Potential für  
89 eine weitere positive wirtschaftliche Entwicklung, das es zu nutzen gilt.